

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nr. 1

[urn:nbn:de:bsz:31-218281](#)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VII.

Jahrgang 1890.

Nr. 1.

Inhalt: 1. Der Erndteausfall im Jahre 1889. 2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1889.
3. Die Preise des Jahres 1889.

1. Der Erndteausfall im Jahre 1889.

Nach den Berichten, welche die Groß-, Bezirksämter alljährlich im Laufe des Monats November erstatten, ist in Nachfolgendem der Erndteausfall im Jahre 1889 in einer der Darstellung in früheren Jahren (vergl. zuletzt Mitth. Band VI. Jahrgang 1889 Nr. 1) entsprechenden Weise dargestellt.

Nach der hier beigefügten Gesamtübersicht haben sehr viele Erndtegewächse

Stufen des Erndteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	Zabaf.
gut (1,6 — 2,5).	Klee, Luzerne, Munkelrüben, Hanf, Flachs, Hopfen, Cichorien, Zuckerrüben, Kraut, Heu, Dehnd, Handelsgewächse, Futterhaferfrüchte, Futter.
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Kartoffeln, Eßparsette, Stoppelrüben.
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Hafser, Mohn. — Stroh.
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Roggen, Gerste, Mischfrucht. — Wein nach Güte, Getreideernte, Gesamternte.
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	Weizen, Speltz. — Wein.
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	Reps, Obst.
schlecht (7,6 — 8,5).	Wein nach Menge.
sehr schlecht (8,6 — 9).	—

den Durchschnitt früherer Jahre nicht unerheblich überschritten; dies gilt insbesondere von der Futtererde und dem Ausfalle der Handelsgewächse, welche auf der zweiten Stufe des Erndteverths oder dem Ausfallsgüte erscheinen. Da auch die Kartoffeln, dieses wichtige und vielfach angebaute Kulturgewächs, ziemlich gut gerathen sind und die Getreideernte den Durchschnitt erreicht hat, so würde die Gesamternte denselben nicht unerheblich überschritten haben und auf einer höheren Stufe des Ausfallswertes stehen, wenn nicht die Obsterde und die Weinernte hinter denselben erheblich zurückgeblieben wären: die Obsterde steht auf der siebenten, Wein nach Menge auf der achten Stufe des Erndteausfalls. Die Gesamternte ist hiernach nur als Durchschnittsernte zu bezeichnen.

Die näheren Werthzahlen der Erträge der hauptsächlichsten Kulturarten sind im Vergleich mit denen für die Durchschnittserträge der 25jährigen Beobachtungsperiode 1865 bis 1889 und des leichtvorhergehenden Jahres 1888 die folgenden:

	für 1889	für 1865—89	für 1888		für 1889	für 1865—89	für 1888
Getreide (Körner u. Stroh)	5,3	4,5	5,7	Handelsgewächse	2,3	3,9	5,2
Stroh	3,7	3,8	5,5	Wein (Menge u. Güte)	5,9	5,4	6,7
Kartoffeln	3,2	3,8	6,0	Obst	6,6	5,4	3,1
Futter	1,9	3,5	5,2	Gesamternte	4,7	4,4	5,7
Futterhaferfrüchte	2,4	3,7	5,4				

Innerhalb dieses nunmehr ein Vierteljahrhundert umfassenden Zeitraums der Beobachtung ist die Gesamternte elfmal besser, elfmal schlechter, zweimal gleich gut ausgefallen. Die Kartoffeln sind zwölfmal schlechter, zwölfmal besser gerathen als im Jahre 1889; die Weinernte ist in 10 Jahren schlechter, in einem Jahre gleich schlecht, in 13 Jahren besser ausgefallen; die Obsterde (Fortsetzung folgt auf Seite 2.)

Tabelle I. Der Grundteausfall in den Amtsbezirken und Kreisen 1889.

Amts- bezirke und Kreise.	Getreide	Rattoschen	Gitter	Gesamternte	Futterhaferfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Durchs.	Amts- bezirke, Kreise und Land.	Getreide	Rattoschen	Gitter	Gesamternte	Futterhaferfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Durchs.
Engen . . .	7,0	3,0	2,0	6,0	2,0	2,0	8,0	8,5	Achern . . .	5,0	4,0	2,0	5,0	3,0	2,0	5,0	6,7
Konstanz . . .	6,0	6,0	1,5	6,0	1,0	5,8	9,0	7,0	Baden . . .	6,0	3,0	2,0	7,0	2,2	—	9,0	7,3
Mehlrich . . .	4,0	5,0	1,0	3,0	1,0	8,0	—	8,0	Bühl . . .	5,0	2,0	2,0	5,0	2,0	2,0	4,7	4,2
Pfullendorf . . .	4,0	6,0	2,5	4,0	3,0	8,0	—	—	Rottweil . . .	5,0	2,0	1,0	4,0	2,0	3,4	8,0	6,1
Stodach . . .	6,0	5,0	2,0	6,0	2,0	7,6	9,0	8,4	Kreis	5,1	2,4	1,7	4,8	2,1	2,4	5,8	5,8
Ueberlingen . . .	7,0	3,0	2,5	6,5	3,0	6,5	9,0	7,4									
Kreis	5,9	4,5	1,9	5,5	2,1	6,7	8,9	7,6	Bretten . . .	6,0	2,0	2,0	6,0	2,0	2,3	8,0	8,7
Donauesching.	3,0	8,0	2,0	3,0	3,0	2,9	—	8,0	Bruchsal . . .	7,0	1,0	1,0	5,0	1,0	1,1	4,3	7,7
Eriberg . . .	5,0	6,0	2,0	3,0	—	3,0	—	7,5	Durlach . . .	6,5	2,0	2,0	6,0	3,9	3,3	4,3	7,7
Billingen . . .	6,0	8,0	2,0	3,0	—	2,0	—	—	Gütingen . . .	5,0	3,0	2,0	4,0	2,3	4,8	4,7	4,8
Kreis	4,3	7,6	2,0	3,0	3,0	2,6	—	7,8	Karlsruhe . . .	6,0	2,0	2,0	3,0	2,7	2,0	—	7,5
									Pforzheim . . .	3,0	1,0	1,0	2,0	3,1	2,3	4,7	6,9
Kreis	5,8	1,8	1,6	4,4	2,1	1,8	5,0	7,4									
Bonndorf . . .	3,0	2,0	1,0	2,0	2,0	2,7	—	3,8	Mannheim . . .	3,0	2,0	4,0	2,5	1,3	1,2	3,3	5,7
Sädingen . . .	5,0	4,0	2,0	4,0	2,0	2,0	—	5,5	Schweingarten . . .	3,0	1,0	2,0	3,0	2,7	1,4	—	4,5
St. Blasien . . .	5,0	5,0	2,0	4,0	—	—	—	—	Weinheim . . .	6,0	2,0	2,0	5,0	2,0	2,2	3,7	6,2
Waldshut . . .	4,0	3,9	1,5	4,0	1,3	1,0	7,7	5,8	Kreis	4,0	1,5	2,5	3,3	2,1	1,4	3,6	5,6
Kreis	3,8	3,1	1,5	3,3	1,4	1,8	7,7	5,4									
Freiburg . . .	6,0	5,0	2,0	6,0	4,0	1,9	4,3	5,6	Eppingen . . .	6,0	2,0	2,0	5,0	1,0	2,3	6,3	8,0
Emmendingen . . .	7,0	3,0	2,0	6,0	4,7	2,2	6,7	6,6	Heidelberg . . .	3,5	1,0	2,0	3,0	1,6	1,6	4,0	5,9
Gittenheim . . .	7,0	6,0	2,0	6,5	2,9	1,8	6,3	5,7	Sinsheim . . .	7,0	2,0	2,0	5,0	1,0	2,1	4,0	7,5
Neustadt . . .	3,0	5,0	2,0	2,5	—	—	—	—	Wiesloch . . .	7,0	2,0	2,0	6,1	2,0	1,6	4,3	6,2
Staufen . . .	7,0	4,0	1,0	6,0	2,2	9,0	7,0	4,7	Kreis	5,9	1,7	2,0	4,7	1,4	1,9	4,8	6,8
Waldkirch . . .	7,0	5,0	2,0	6,0	2,0	7,0	7,7	7,3									
Kreis	6,3	4,6	1,9	5,6	3,3	2,5	5,6	5,8	Adelsheim . . .	6,0	2,0	2,0	5,0	2,0	5,3	—	8,1
									Buchen . . .	2,0	2,0	1,0	2,0	1,0	3,1	—	6,6
Vörrach . . .	6,0	7,0	2,0	7,0	4,3	4,9	7,7	4,9	Eberbach . . .	3,5	2,0	2,0	3,0	2,0	3,0	—	8,0
Mülheim . . .	6,0	4,0	2,0	6,0	2,9	6,0	7,0	3,1	Mossbach . . .	5,5	1,0	2,0	5,0	1,2	2,5	5,3	6,8
Schönau . . .	5,0	8,0	2,0	5,0	—	—	—	8,5	Tauberbischofs.	2,5	1,0	1,5	3,0	2,1	2,2	5,3	8,0
Schopfheim . . .	6,0	7,0	2,0	6,0	2,0	—	—	6,5	Wertheim . . .	6,0	3,0	3,0	5,0	4,9	6,3	8,3	
Kreis	5,9	6,4	2,0	6,3	3,6	5,2	7,3	5,6	Kreis	4,1	1,6	1,8	3,8	2,3	3,3	5,5	7,6
Kehl . . .	6,0	2,0	2,0	4,0	3,6	2,2	—	6,4	Großherzogthum . . .	5,3	3,2	1,9	4,7	2,4	2,3	5,9	6,6
Lahr . . .	6,0	5,0	2,0	4,0	4,0	2,0	5,0	5,6									
Öberkirch . . .	6,0	5,0	2,0	6,0	6,0	3,3	6,3	6,8									
Offenburg . . .	7,0	5,0	2,0	6,0	6,1	2,8	4,3	7,1									
Wolsbach . . .	6,0	6,0	2,5	6,0	3,0	4,0	7,0	6,8									
Kreis	6,3	4,7	2,1	5,1	4,6	2,4	4,9	6,7									

war nur in 5 Jahren der Beobachtungsperiode schlechter, in einem Jahre ebenso schlecht, dagegen in 18 Jahren besser; ebenso ist die Getreideernte nur fünfmal während dieses Zeitraums hinter der Getreideernte von 1889 zurückgeblieben, neunzehnmal hat sie dieselbe übertroffen. Dagegen ist die Futterernte nur in einem Jahre der Beobachtungsperiode (1877) besser ausgefallen, in 23 Jahren hat dieselbe das Ergebnis von 1889 nicht erreicht. Die Futterhaferfrüchte haben nur zweimal (1873 und 1884) bessere Erträge geliefert. Das Ergebnis der Handelsgewächse im Jahre 1889 war das beste innerhalb der letzten 25 Jahre.

(Fortsetzung auf S. 4).

**Tabelle II. Der Gründteausfall in den Landesgegenden 1889,
vergleichen mit demjenigen der Vorjahre.**

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke*)	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt	
I. See- u. Donau- gegend u. Kleingan-																											
Getreide . .	5,1	5,5	5,2	3,6	4,1	3,0	4,7	4,5	4,9	3,7	4,9	5,2	4,3	6,9	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,9	6,5	4,1	4,5	
Kartoffeln . .	5,1	6,3	1,4	6,0	1,6	1,5	2,2	8,3	1,9	4,0	4,8	7,6	6,0	3,9	5,4	2,9	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	4,0	
Futter . .	1,8	5,6	4,4	2,0	5,2	2,1	2,3	5,0	5,2	5,0	3,5	2,3	1,8	4,6	2,7	4,8	2,2	2,0	3,5	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,5	
Gesammtuerndte	4,6	5,8	5,9	3,0	4,4	2,8	3,7	5,6	4,8	4,5	4,9	4,8	4,0	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,5	
II. Hoher Schwarzwald u. Schwarzwaldhälter.																											
Getreide . .	5,0	6,1	4,5	3,7	3,4	4,1	4,6	5,2	4,9	2,8	4,6	5,5	5,1	5,9	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,9	3,5	2,5	5,6	5,9	3,9	4,4	
Kartoffeln . .	5,0	7,5	1,5	5,9	1,7	1,5	2,9	7,9	1,4	3,0	7,3	8,0	4,6	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,9	1,2	4,1	
Futter . .	1,9	5,5	3,6	2,1	6,1	2,5	2,5	4,0	3,4	3,0	3,2	1,8	1,3	5,5	3,2	4,5	2,7	2,8	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	3,4	
Gesammtuerndte	4,8	6,2	4,8	4,2	3,7	3,7	4,2	6,2	4,4	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,5	
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Theile der betr. Bezirke.																											
Getreide . .	6,3	5,1	2,9	3,7	2,7	5,6	4,0	4,5	5,5	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,3	
Kartoffeln . .	4,4	7,1	2,4	6,5	1,2	1,7	1,3	8,1	2,3	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,1	
Futter . .	1,9	4,6	5,2	1,7	5,1	4,6	2,1	4,0	6,4	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,8	3,9	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,6	
Gesammtuerndte	5,5	5,1	4,3	3,5	2,5	5,1	3,1	5,7	5,5	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,8	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,3	4,5	
IV. Untere Rhein- ebene u. beglei- tendes Hügelland.																											
Getreide . .	5,5	5,9	3,4	3,3	5,2	4,0	4,5	3,1	4,6	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,6	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,2	6,4	5,4	3,7	4,3	
Kartoffeln . .	1,8	5,9	3,7	4,8	1,2	2,1	1,1	4,7	2,3	2,9	4,5	6,9	5,5	3,6	4,2	1,6	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,6	3,5	4,2	2,7	3,6	
Futter . .	1,7	5,2	5,6	2,4	4,8	4,4	2,5	3,0	6,0	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,5	1,9	2,3	6,4	3,6	
Gesammtuerndte	4,4	5,9	5,1	3,3	4,4	3,6	2,9	4,3	4,6	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,9	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,3	
V. Odenwald, Neckar- u. Taubergegend.																											
Getreide . .	4,5	6,2	3,4	3,1	5,0	3,6	5,9	3,5	4,9	2,2	4,1	3,8	4,4	5,4	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,2	
Kartoffeln . .	1,6	6,7	2,4	4,0	1,1	1,7	1,1	6,7	1,4	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,6	7,4	1,7	3,7	
Futter . .	1,9	5,3	3,9	1,9	4,7	5,5	3,8	2,9	6,2	3,0	3,8	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,9	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,5	
Gesammtuerndte	3,9	5,9	4,3	2,9	4,9	3,8	4,8	4,9	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,1		
Großherzogth.																											
Getreide . .	5,3	5,7	3,9	3,5	4,2	4,0	4,8	4,1	5,0	2,7	4,3	4,7	5,0	5,8	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,9	6,1	3,8	4,5	
Kartoffeln . .	3,2	6,6	2,6	5,1	1,3	1,8	1,5	6,1	1,9	2,7	5,3	7,5	5,2	2,9	5,6	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,1	4,8	1,5	3,8	
Futter . .	1,9	5,2	4,6	2,0	5,1	3,0	2,6	3,8	5,6	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,4	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,5	
Gesammtuerndte	4,7	5,7	4,9	3,3	3,9	3,6	5,0	4,9	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,8	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,4		
Hauptsfrüchte	2,4	5,4	6,5	3,2	3,0	3,4	4,0	3,5	5,3	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,7	
Handelsgewächse	2,3	5,2	5,0	3,8	4,5	3,0	4,1	5,1	3,6	3,0	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,3	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	3,0	
Wein . .	5,9	6,7	5,9	6,5	5,3	5,2	5,3	7,4	5,0	8,0	8,6	6,0	7,9	5,2	2,1	3,5	6,0	6,1	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,4	
Obst . .	6,6	3,1	7,0	5,7	4,5	5,8	3,0	6,6	5,2	6,7	6,4	5,3	6,4	7,3	3,1	4,9	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,4	

*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:

- I. Überlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stodach, Konstanz, Engen, Bonndorf, Donaueschingen, Billingen, 9.
- II. Waldshut, St. Blasien, Säckingen, Schönau, Schopfheim, Neustadt, Triberg, Waldkirch, Wolfach, Oberkirch, 10.
- III. Lörrach, Müllheim, Staufen, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Ettenheim, Laht, Offenburg, Achern, Reh, Bühl, 12.
- IV. Baden, Kastatt, Ettlingen, Börrzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch, Schwaningen, Mannheim, Weinheim, 13.
- V. Heidelberg, Eberbach, Sinsheim, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim, 8.

Tabelle III. Der Ernteaussall nach den einzelnen

Fruchtarten.	Kreise.											
	Konstanz		Billingen		Waldshut		Freiburg		Lörrach		Offenburg	
	Körner	Etroß	Körner	Etroß	Körner	Etroß	Körner	Etroß	Körner	Etroß	Körner	Etroß
Weizen	6,9	3,5	5,7	2,0	4,1	3,6	7,0	3,5	6,0	2,1	6,4	5,2
Spelz	5,6	4,1	5,0	1,6	3,1	2,3	5,0	2,0	6,2	2,9	—	6,0
Roggen	5,2	4,3	5,9	4,0	3,6	2,8	7,3	5,5	6,5	3,6	6,5	4,9
Gerste	6,2	3,7	5,2	2,7	4,1	3,6	5,8	5,1	6,4	2,1	6,0	5,8
Hafer	5,1	3,5	4,2	2,6	7,3	3,3	3,3	2,5	2,8	2,6	4,4	4,3
Mischfrucht	4,6	2,8	3,6	2,0	3,0	2,0	6,2	3,9	4,4	2,0	6,3	5,2
Kartoffeln	4,5		7,6		3,1		4,6		6,4		4,7	
Klee	2,3		2,0		2,5		1,5		2,4		1,8	
Luzerne	2,0		2,0		2,0		1,4		1,4		2,0	
Gesparsette	2,9		2,0		3,4		1,4		1,9		—	
Runkelrüben	2,3		3,0		2,0		1,6		1,6		2,6	
Stoppelrüben	1,7		—		1,2		3,9		6,1		5,1	
Reps	8,3		—		—		7,8		7,8		6,4	
Mohn	3,5		—		—		6,0		2,9		—	
Hans	2,6		2,7		1,9		2,7		1,0		2,2	
Flachs	3,0		2,2		1,7		—		—		—	
Tabak	—		—		—		1,4		—		2,0	
Hopfen	2,0		—		—		—		—		—	
Glöckchen	—		—		—		1,5		—		1,8	
Zuckerüben	—		—		—		2,0		—		—	
Kraut und Gemüse	1,9		—		1,8		1,5		2,0		4,4	
Wiesen: Heu	1,9		2,3		1,4		1,8		3,2		1,7	
Dehnd	1,7		2,1		2,3		1,6		1,8		1,5	
Wein: Menge	8,9		—		7,0		8,8		9,0		9,0	
Güte	8,9		—		8,0		4,1		6,5		2,9	
Obst: Kirschen	7,6		8,0		5,2		6,2		5,7		7,3	
Apfel	9,0		8,0		7,9		8,2		9,0		7,5	
Birnen	8,1		—		7,3		7,4		7,8		7,6	
Zwetschgen und Pflaumen	5,8		8,0		4,5		5,7		3,0		7,7	
Nüsse	4,7		5,0		1,5		3,6		3,2		2,6	
Kastanien	—		—		—		4,5		—		6,4	
Getreide	5,9		4,3		3,8		6,3		5,9		6,3	
Kartoffeln	4,5		7,6		3,1		4,6		6,4		4,7	
Futter und Heu	1,9		2,0		1,5		1,9		2,0		2,1	
Futterhaferfrüchte	2,1		3,0		1,4		3,3		3,6		4,6	
Handelsgewächse	6,7		2,6		1,8		2,5		5,2		2,4	
Wein	8,9		—		7,7		5,6		7,3		4,9	
Obst	7,6		7,8		5,4		5,6		5,8		6,7	
Gesamterndte	5,5		3,0		3,3		5,6		6,3		5,1	
											4,8	
											4,4	

Nach der vorhergehenden Uebersicht, welche den Ernteaussall der Hauptfruchtklassen für die Landesgegenden d. h. die nach der geographischen Lage umgebildeten Gruppen von Amtsbezirken (Vergl. Tab. II) darstellt, hatten Odenwald, Neckar- und Taubergegend die verhältnismäßig beste, die obere Rheinebene und das seitliche Gebirge die verhältnismäßig schlechteste Gesamterndte aufzuweisen; dort hat dieselbe den Durchschnitt früherer Jahre überschritten, hier ist sie dahinter zurückgeblieben. Entsprechend verschiedenartig wie die Gesamterndte, war auch die Getreideerndte, während die Futter-

Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1889.

Kreise.						Landesgegenden.						Land.						1889						
Mannheim			Heidelberg			Mosbach			I.			II.			III.			IV.			V.			Durchschnitt 1865/89
Görner	Erbs	Görner	Görner	Erbs	Görner	Görner	Erbs	Görner	Erbs	Görner	Erbs	Görner	Erbs	Görner	Erbs	Görner	Erbs	Görner	Erbs	Görner	Erbs	Görner	Erbs	
2,0	2,0	6,2	4,8	5,7	3,9	6,5	3,3	4,7	4,2	6,7	3,8	5,9	4,4	5,6	3,9	6,3	3,8	4,2	4,1	—	—	—	—	
4,0	2,4	7,3	6,7	4,9	4,0	5,2	3,2	4,2	3,0	6,1	3,8	6,7	3,9	5,8	5,0	5,7	3,8	4,2	4,1	—	—	—	—	
3,2	2,5	3,7	2,5	3,5	3,6	5,0	3,9	5,8	4,6	6,7	4,3	4,6	2,3	3,4	3,3	5,3	3,7	4,3	4,0	—	—	—	—	
4,7	3,1	3,4	3,4	3,0	2,7	5,9	3,5	4,8	4,7	6,1	4,4	4,8	4,2	3,1	2,8	5,0	3,8	3,9	4,2	—	—	—	—	
4,2	2,6	4,6	4,2	3,5	3,2	4,7	2,9	4,3	3,8	3,1	2,9	3,8	2,6	3,7	3,4	4,0	3,2	3,6	3,7	—	—	—	—	
6,0	3,0	—	—	3,9	3,9	3,8	2,2	5,4	4,0	6,0	4,0	5,5	4,8	3,9	3,9	5,0	3,7	4,0	4,0	—	—	—	—	
—	1,5	1,7	1,6	5,1	5,0	4,4	—	—	—	1,8	—	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,0	2,0	2,0	2,2	2,3	2,8	1,6	—	—	—	1,7	—	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,0	2,0	2,3	2,0	2,0	2,0	1,5	—	—	—	1,8	—	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	2,0	3,0	2,7	4,8	1,3	—	—	—	—	1,5	—	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,7	1,3	2,2	2,4	2,0	2,0	1,9	—	—	—	1,6	—	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,2	1,7	3,8	1,7	2,6	4,4	—	—	—	—	2,3	—	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7,3	6,1	6,3	8,3	6,0	7,2	6,0	—	—	—	6,2	—	7,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	6,0	2,0	3,5	—	—	3,3	—	—	—	5,0	—	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	2,9	2,8	2,7	3,0	2,2	2,4	—	—	—	2,4	—	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2,5	2,1	2,4	—	—	—	—	—	—	—	2,5	—	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,2	1,3	3,0	—	—	—	1,8	—	—	—	1,3	—	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,1	2,0	5,0	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1,6	—	2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1,7	—	1,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,7	1,6	2,1	—	—	—	—	—	—	—	2,0	—	1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,0	1,5	2,1	1,9	3,6	1,7	—	—	—	—	1,9	—	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,0	2,0	1,4	2,1	1,6	2,1	1,7	—	—	—	1,7	—	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,6	2,0	1,9	1,7	2,3	1,5	1,8	—	—	—	1,8	—	1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6,8	7,1	6,1	8,3	8,1	8,8	8,8	—	—	—	8,0	—	6,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,0	3,7	5,1	8,9	6,6	4,0	4,0	—	—	—	4,0	—	4,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,6	3,8	6,4	7,0	7,1	6,5	6,5	—	—	—	6,2	—	5,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6,8	7,7	8,3	8,8	8,1	8,2	8,2	—	—	—	8,1	—	8,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8,7	8,5	5,7	8,0	8,1	7,4	8,2	—	—	—	7,2	—	7,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7,2	8,4	7,6	5,6	5,5	6,1	8,0	—	—	—	7,7	—	7,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,8	3,2	7,3	4,3	3,9	3,0	3,0	—	—	—	2,9	—	5,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,0	3,0	—	—	7,0	4,1	2,8	—	—	—	3,0	—	4,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4,9	5,9	4,1	5,1	5,0	6,3	5,5	—	—	—	4,5	—	5,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,5	1,7	1,6	5,1	5,0	4,4	1,8	—	—	—	1,8	—	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,5	2,6	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	—	—	—	1,7	—	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,1	1,4	2,3	2,1	2,5	3,8	3,8	—	—	—	2,0	—	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,1	1,9	3,3	5,7	3,1	2,4	2,4	—	—	—	1,7	—	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,6	4,8	5,5	8,9	7,1	5,6	5,6	—	—	—	5,4	—	5,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5,6	6,8	7,6	7,4	6,6	5,6	5,6	—	—	—	6,9	—	7,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,3	4,7	3,8	4,6	4,8	5,5	4,4	—	—	—	3,9	—	4,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

erndte überall gut gerathen ist. Die Kartoffeln haben in der Bodenseegegend und im hohen Schwarzwald nur Durchschnittserträge geliefert, dagegen sind sie in der Rheinebene allenthalben gut, in dem nördlichen Theile des Großherzogthums vielfach sehr gut gerathen. Das Ergebniss der Weinbernde war in der Bodenseegegend sowohl quantitativ als qualitativ sehr schlecht, stand also auf der niedrigen Stufe des Ernteaussfalls, während in den übrigen weinbautreibenden Theilen des Groß-

herzogthums die Ausfallsmenge zwar ebenfalls schlecht war, die Qualität aber den Durchschnitt etwas übertroffen hat.

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Hutter- haefrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesammtende
								1889
								Durchschn. 1865/89
I. Gegend .	5,1	5,1	1,8	2,1	5,7	8,9	7,4	4,6
II. " .	5,0	5,0	1,9	2,5	3,1	7,1	6,6	4,8
III. " .	6,3	4,4	1,9	3,8	2,4	4,7	5,6	4,5
IV. " .	5,5	1,8	1,7	2,0	1,7	5,4	6,9	4,1
V. " .	4,5	1,6	1,9	1,9	2,1	5,3	7,2	3,9
Land . . .	5,3	3,2	1,9	2,4	2,3	5,9	6,6	4,7
								4,1

2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1889.

(Vergl. Band VI Nr. 1 Jahrgang 1889 Seite 6.)

Am Schluß des Jahres 1889 wurden im Großherzogthum in 1366 Fabriken 12651 Kinder und jugendliche Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, welche sich in folgender Weise zusammensetzen und auf die Kreise verteilen:

Kreise	in Fa-	12—14 Jahre	alt	14—16 Jahre	alt	im Ganzen	1889	1888	1889 mehr
	briften	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	zus.	et. weniger
Konstanz .	40	16	17	33	182	235	417	198	252 450
Willingen .	57	54	19	73	177	164	341	231	183 414
Waldshut .	39	22	27	49	195	321	516	217	348 565
Freiburg .	122	300	311	611	442	753	1195	742	1064 1806
Lörrach .	64	173	120	293	339	496	835	512	616 1128
Offenburg .	144	255	200	455	441	561	1002	696	761 1457
Baden . .	50	17	5	22	218	229	447	235	234 469
Karlsruhe .	523	88	84	172	1749	1440	3189	1837	1524 3361
Mannheim .	191	67	64	131	614	765	1379	681	829 1510
Heidelberg .	122	179	163	342	448	601	1049	627	764 1391
Mosbach .	14	28	6	34	38	28	66	66	34 100
Großherzogth.	1366	1199	1016	2215	4843	5593	10436	6042	6609 12651
									10599 + 2052

Zu den einzelnen Amtsbezirken war die Zahl der jugendlichen Arbeiter:

Pforzheim .	1789	Karlsruhe .	419	Waldshut .	169	Wolfach .	69	Ueberlingen .	19
Lahr .	882	Schönau .	381	Tribberg .	159	Kehl .	65	Oberkirch .	11
Mannheim .	812	Schopfheim .	327	Weinheim .	141	Breisach .	60	Weißkirch .	8
Ettlingen .	736	Konstanz .	289	St. Blasien .	136	Gebertshausen .	56	Buchen .	7
Wiesloch .	662	Freiburg .	287	Waldshut .	128	Staufen .	40	Eppingen .	6
Bruchsal .	661	Säckingen .	273	Stodach .	111	Breiten .	40	Zauberbischofs .	6
Schwezingen .	557	Rastatt .	268	Bühl .	103	Bonndorf .	28	Wertheim .	5
Heidelberg .	514	Eutingen .	254	Neustadt .	85	Baden .	25	Abelsheim .	4
Offenburg .	430	Sinsheim .	209	Donaueschingen .	73	Engen .	23	Mühlheim .	1
Ettenheim .	429	Durlach .	198	Achern .	73	Mosbach .	22	Pfullendorf .	—
Lörrach .	419	Willingen .	182						

Zu den einzelnen Amtsbezirken war die Zahl der jugendlichen Arbeiter:

	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
12—14jährig	1332	1156	1512	1664	1519	1734	1603	1743	1589	2215
14—16 "	5554	5963	6674	6975	7342	7679	7619	8586	9010	10436
zusammen	6886	7119	8186	8630	8861	9413	9222	10329	10599	12651
	1871	1875	1876	1877	1878	1879				
12—14jährig	2883	2856	2408	1957	1687	1391				
14—16 "	5962	5849	5330	4736	5092	5617				
zusammen	9345	8805	7738	6693	6779	7008				

Die Abnahme der jugendlichen Arbeiter, welche nach 1874 in Folge der zu deren Schutz ergangenen Gesetze und der gewerblichen Stotungen eingetreten war, hat nur wenige Jahre angehalten, um, wenigstens in Betreff der Gesamtzahl, einer stetigen Zunahme Platz zu machen, die auch im Jahre 1889 sich geltend gemacht hat, und zwar in besonders hohem Maße (19,3%). Dabei sind insbesondere die 12- bis 14jährigen Arbeiter in schwankender Zahl auf einer niedrigen Stufe geblieben; erstmals im Jahre 1889 haben dieselben wieder eine höhere Zahl erreicht, indem sie gegen das Vorjahr um 39,4% zunahmen, ohne jedoch diejenige von 1874 wieder zu erreichen, während die Gesamtzahl den damaligen Stand seit 1887 übertroffen hat. Die Ausdehnung und der im Ganzen günstige Gang des Fabrikbetriebs dürften diese Erscheinungen genügend erklären.

3. Die Preise des Jahres 1889.

(Vgl. die Preise der Jahre 1866—1888 Bd. II S. 7, 122, 186, 306, 381; Bd. III S. 83, 168, 269, 435; Bd. IV S. 70, 278; Bd. V Jahrgang 1886 S. 22 und Jahrgang 1887 S. 26; Bd. VI Jahrgang 1888 und 1889 S. 1).

Im Durchschnitt 100 kg	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem- ber	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Ra- sender- Zahl 1889	Ende- Jahr 1889/S9
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	*) M
Die Getreidepreise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben von 15 Fruchtmarkorten:														
Weizen	19,73	20,03	20,08	20,00	19,66	18,90	19,29	19,83	20,13	20,73	20,81	20,97	20,01	19,81
Kernen	19,87	20,10	20,23	20,08	19,86	19,25	19,64	20,03	20,31	20,94	20,79	20,76	20,17	20,16
Roggen	15,27	15,50	15,39	15,64	15,25	15,21	15,18	15,83	16,16	16,44	16,54	17,14	15,80	15,46
Gerste	14,12	14,05	14,22	13,96	14,06	13,79	13,83	15,15	16,21	16,79	17,61	17,90	15,14	14,30
Haser	13,42	13,43	13,94	14,30	14,60	14,45	14,54	14,22	14,06	14,26	14,87	15,13	14,27	13,92
des Mannheimer Marktes:														
Weizen	21,72	21,25	21,20	21,20	20,58	19,90	20,59	20,60	20,60	20,54	20,78	21,36	20,86	21,29
Kernen	20,48	20,51	20,10	20,09	19,96	19,94	20,60	20,50	20,50	20,58	20,88	21,44	20,47	20,36
Roggen	16,26	16,16	16,05	16,00	15,78	15,39	16,04	16,60	16,60	16,81	17,30	18,54	16,46	16,10
Haser	14,50	14,03	14,20	14,88	15,09	15,10	15,30	15,15	15,39	15,75	15,80	15,03	14,62	
der einzelnen wichtigeren Fruchtmarkorte:														
Meßkirch. Haser . .	12,37	12,46	12,88	13,44	13,77	13,18	13,37	13,48	13,05	14,01	14,87	14,63	13,42	12,83
Pfullendorf. Kernen . .	18,89	19,12	19,86	19,76	19,18	18,71	19,35	20,43	21,27	21,07	20,94	20,45	19,92	19,76
Überlingen. Gerste . .	12,97	12,67	12,80	13,51	13,28	—	—	15,50	15,88	17,60	17,30	18,20	14,97	13,24
Billingen. Kernen . .	19,14	19,57	20,12	19,89	19,26	18,25	19,62	20,75	21,37	21,52	21,72	21,22	20,20	19,86
Freiburg. Roggen . .	14,12	14,01	14,44	14,29	13,58	13,06	13,14	13,56	15,65	15,75	15,48	15,82	14,41	13,74
Durlach. Haser . .	12,40	12,49	12,95	13,20	13,60	13,29	13,27	12,83	13,07	13,48	14,00	14,49	13,26	12,76
Ettenheim. Kernen . .	18,42	19,43	20,37	20,67	20,44	20,17	20,47	20,56	20,87	21,21	21,17	21,83	20,47	20,28
Offenburg. Haser . .	12,85	12,75	13,82	13,80	14,16	14,31	14,72	14,25	14,49	14,73	14,88	15,04	14,15	13,69
Durlach. Weizen . .	20,54	20,44	20,57	20,77	20,18	19,48	19,88	20,14	20,66	20,89	21,15	21,32	20,50	20,23
Wertheim. Haser . .	14,40	14,73	15,07	15,73	15,80	15,87	15,88	13,72	14,52	15,01	15,83	15,79	15,17	15,06
Sondere Preise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben aus 25 Städten:														
Kartoffeln . . . 100 kg	6,82	6,72	6,93	6,81	6,39	6,27	6,01	5,65	5,49	5,10	4,98	5,06	6,04	*
Weizenmehl Nr. 1 1 kg	0,43	0,44	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	
Roggenmehl Nr. 1 "	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,32	0,32	0,32	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	
Brot, ganzbarle Sorte "	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,26
Öchsenfleisch . . .	1,24	1,25	1,25	1,26	1,29	1,33	1,37	1,41	1,42	1,41	1,39	1,39	1,39	1,33
Rindfleisch	1,06	1,07	1,08	1,10	1,14	1,21	1,25	1,29	1,29	1,28	1,28	1,26	1,26	1,19
Kuhfleisch	1,03	1,03	1,03	1,06	1,09	1,13	1,16	1,22	1,21	1,19	1,19	1,18	1,18	1,13
Kalbfleisch	1,12	1,13	1,14	1,17	1,20	1,25	1,30	1,33	1,35	1,34	1,31	1,30	1,29	1,25
Hammelfleisch . . .	1,19	1,13	1,22	1,25	1,27	1,29	1,31	1,33	1,34	1,33	1,30	1,29	1,27	
Schweinefleisch . . .	1,19	1,20	1,20	1,21	1,22	1,24	1,29	1,36	1,40	1,40	1,39	1,39	1,29	
Butter	1,95	1,98	2,08	2,32	2,24	2,31	2,34	2,32	2,24	2,10	2,11	2,15	2,18	
Eier 10 Sch.	0,72	0,69	0,60	0,55	0,52	0,55	0,39	0,63	0,68	0,72	0,76	0,82	0,65	
Reissöl 1 Liter	0,75	0,80	0,80	0,80	0,81	0,81	0,81	0,81	0,82	0,83	0,84	0,84	0,81	
Erdöl	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	
Stroh 100 kg	6,25	6,26	6,40	6,39	6,33	6,21	5,77	5,37	5,40	5,17	5,18	5,31	5,84	
Wiesenheu	7,84	8,02	8,20	8,25	7,99	6,85	5,90	5,50	5,29	5,23	5,30	5,33	6,64	
Buchenholz 4 Ster	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	40,00	40,00	41,00	39,00	
Tischen- u. Zäunenholz . . .	26,00	26,00	26,00	26,00	25,00	26,00	26,00	26,00	26,00	27,00	28,00	26,00		
Ruhr-Grubenholz 100 kg	1,98	1,98	1,98	2,00	2,02	2,06	2,13	2,14	2,18	2,28	2,34	2,09		
Saar-Grubenholz "	1,86	1,86	1,84	1,84	1,87	1,89	1,88	1,98	1,95	2,01	2,14	2,18	1,94	

*) Erntejahr vom 1. Sept. 1888 bis 31. Juli 1889, — für Kartoffeln 1. Sept. 1888 bis 30. Juni 1889 (6,63 M).

Preise von Lebensbedürfnissen für das Jahr 1889
im Jahresdurchschnitt für die einzelnen Erhebungsorte.

Erhebungsorte	Kartoffeln	Weizen- mehl Nr. 1	Roggen- mehl Nr. 1	Brot, gangbarste Sorte	Ochsen- fleisch	Mind- fleisch	Kuh- fleisch	Kalb- fleisch	Hammel- fleisch	Schw. e- fleisch
	100 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
Konstanz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtad . . .	7,19	0,42	0,36	0,285	1,41	1,24	—	1,40	1,41	1,36
Ueberlingen . . .	5,91	0,43	0,38	0,254	1,29	1,16	1,14	1,25	1,23	1,28
Donaueschingen . . .	8,18	0,40	0,26	0,304	1,24	1,12	1,09	1,17	—	1,19
Willingen . . .	6,03	0,39	0,35	0,289	1,35	1,24	1,21	1,23	1,19	1,28
Waldshut . . .	6,00	0,42	0,38	0,280	1,31	1,24	1,23	1,26	1,20	1,28
Lörach . . .	7,00	0,46	0,34	0,297	1,18	1,18	—	1,21	1,21	1,22
Mühlheim . . .	6,48	0,41	0,30	0,279	1,22	1,12	—	1,18	1,23	1,23
Freiburg . . .	5,87	0,50	0,32	0,250	1,27	1,18	—	1,10	1,25	1,26
Ettenheim . . .	5,49	0,48	0,35	0,257	1,31	1,17	1,13	1,18	—	1,22
Lahr . . .	6,74	0,40	0,25	0,255	—	1,13	1,17	1,26	1,28	1,29
Offenburg . . .	6,16	0,40	0,36	0,250	1,31	1,17	1,17	1,19	1,19	1,29
Kehl . . .	5,97	0,44	0,37	0,240	1,34	1,12	1,12	1,24	1,24	1,2
Baden . . .	6,92	0,44	0,34	0,240	1,41	1,29	1,00	1,28	1,45	1,39
Rastatt . . .	4,25	0,60	0,36	0,280	1,40	1,23	—	1,29	1,40	1,34
Ettlingen . . .	3,92	0,48	0,31	0,270	1,35	1,20	—	1,29	1,34	1,29
Karlsruhe . . .	6,68	0,38	0,28	0,236	1,42	1,23	—	1,29	1,16	1,36
Durlach . . .	4,77	0,46	0,40	0,286	1,42	1,23	—	1,29	1,22	1,32
Pforzheim . . .	5,22	0,40	0,30	0,268	1,31	1,25	—	1,30	1,32	1,32
Bruchsal . . .	6,00	0,46	0,31	0,280	1,38	1,23	—	1,30	1,29	1,31
Mannheim . . .	4,94	0,41	0,29	0,281	1,36	1,23	—	1,33	1,31	1,35
Schweingingen . . .	6,58	0,37	0,32	0,273	1,42	1,25	1,11	1,33	1,44	1,34
Heidelberg . . .	7,32	0,36	0,33	0,270	—	1,21	—	1,33	1,33	1,38
Mosbach . . .	6,28	0,44	0,36	0,280	1,39	1,23	—	1,15	1,20	1,26
Wertheim . . .	6,11	0,38	0,27	0,242	—	1,10	—	1,10	—	1,14
	6,19	0,36	0,26	0,240	—	1,12	—	—	—	—
Erhebungsorte	Butter	Eier	Reisöl	Erdöl	Streich	Wiesen- heu	Buchen- holz	Fichten- u. Tannen- holz	Ruht- Gruben- sohlen	Saar- Gruben- sohlen
	1 kg	10 Stück	Liter	Liter	100 kg	100 kg	4 Eier	4 Eier	100 kg	100 kg
Konstanz . . .	2,12	0,65	0,81	0,28	6,20	5,89	44,00	33,00	2,59	2,38
Stadtad . . .	2,07	0,59	0,83	0,25	5,65	6,50	37,00	27,00	—	—
Ueberlingen . . .	1,84	0,63	1,00	0,27	5,05	7,37	40,00	28,00	2,46	—
Donaueschingen . . .	2,15	0,58	1,00	0,25	4,94	5,76	33,00	21,00	—	—
Willingen . . .	1,95	0,58	0,82	0,25	—	5,43	34,00	25,00	—	—
Waldshut . . .	2,00	0,71	0,85	0,25	—	—	35,00	24,00	—	—
Lörach . . .	2,23	0,74	0,80	0,28	—	—	43,00	25,00	—	—
Mühlheim . . .	2,08	0,66	0,80	0,25	—	6,21	44,00	22,00	2,80	2,40
Freiburg . . .	2,19	0,62	0,71	0,25	5,90	6,24	37,00	21,00	2,54	2,33
Ettenheim . . .	2,02	0,59	0,77	0,26	6,61	8,73	40,00	22,00	2,08	1,90
Lahr . . .	2,11	0,60	0,87	0,25	6,14	7,25	36,00	18,00	2,09	—
Offenburg . . .	2,11	0,69	0,85	0,24	6,39	7,40	35,00	26,00	2,09	—
Kehl . . .	2,03	0,76	0,88	0,28	5,31	7,99	41,00	30,00	2,06	1,77
Baden . . .	2,35	0,72	0,81	0,25	6,63	7,29	43,00	27,00	2,20	—
Rastatt . . .	2,18	0,67	0,70	0,24	6,84	7,62	44,00	26,00	2,20	1,70
Ettlingen . . .	2,27	0,68	0,73	0,24	5,29	7,88	40,00	26,00	1,69	1,58
Karlsruhe . . .	2,37	0,68	0,90	0,23	6,02	6,48	35,00	28,00	—	1,65
Durlach . . .	2,35	0,65	0,79	0,24	—	5,93	46,56	25,64	1,95	—
Pforzheim . . .	2,43	0,72	0,83	0,27	—	—	38,00	25,00	2,19	—
Bruchsal . . .	2,17	0,68	0,80	0,24	6,30	6,46	41,00	34,00	2,05	1,75
Mannheim . . .	2,33	0,63	0,71	0,22	4,91	6,24	43,00	35,00	1,78	1,67
Schweingingen . . .	2,66	0,65	0,80	0,24	5,12	6,24	36,00	—	1,49	—
Heidelberg . . .	2,55	0,64	0,70	0,24	—	6,63	47,00	—	1,67	—
Mosbach . . .	2,05	0,59	0,80	0,26	4,67	6,04	36,00	—	1,98	1,80
Wertheim . . .	1,91	0,58	0,80	0,24	6,83	5,57	36,00	25,00	2,16	2,11

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.